

# Entwicklung der Ortsmitte in den Blick nehmen

**Wer etwas gestalten will, muss sich selbst einbringen. Davon ist Cornelia Frank überzeugt.**

Egal ob es um ihre Taschenwerkstatt, die Familie oder aber den Ort geht, in dem man lebt. Genau dieses Engagement zeichnet Cornelia Frank aus, die sich mehrere Jahre als Elternbeirätin im Kindergarten und der Schule eingebracht hat und seit zehn Jahren im Chor Taktvoll des Liederkranzes singt. Besonders das bunte Vereinsleben in Ehningen und die daraus entstehenden Feste genießt die gelernte Arzthelferin. Auch die gute Verkehrsanbindung, die vielfältigen Arbeitsplatz- und Einkaufsmöglichkeiten, die Gemeinschaftsschule sowie das kulturelle Angebot der Bücherei und des Theaterkellers schätzt die 48-Jährige an ihrem Geburts- und Wohnort. Dies alles gilt es für sie zu erhalten. Trotz aller Begeisterung sieht Cornelia Frank aber durchaus auch Verbesserungsbedarf. Ein Thema ist die Entwicklung der Ortsmitte. So sehnen sich ihrem Wissen nach viele Menschen nach einem schönen Café, einem gutbürgerlichen Restaurant oder einem schicken Schuhladen. Ihr persönlich liegen zudem der Erhalt und die Wiederbelebung alter Gebäude am Herzen. Und auch das Thema Bürgerbeteiligung hält die mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn ausgestattete Ehningerin für sehr wichtig. Deshalb hofft sie, dieses Thema und die kontinuierliche Entwicklung des Ortes als künftige Gemeinderätin vorantreiben zu können. „Ich bin mit Leib und Seele Ehningerin und würde mich gerne zum Wohl der Gemeinde engagieren und an der Weiterentwicklung des Ortes mitarbeiten“, begründet Cornelia Frank ihre Kandidatur für den Gemeinderat